

Verlages, so wie der Verleger dessen »Kopf« sei. Er beschwinge, veredle, führe und überwache die tausendfachen »Hände« des Buchgewerbes, die alle zur Vollendung des Werkes beitragen. Er, der im Buche und seiner Entstehung lebt, der in ihm nicht nur ein Objekt des Handels, sondern ein Stück künstlerisch-handwerklicher Produktion sieht, muß unermüdlich auf die Gefahren falscher Buchherstellung hinweisen.

Nur auf diesem Wege kann der Buchkünstler das Vertrauen des Verlegers erringen und sich erhalten. Aber der Buchkünstler bemühe sich auch, wirtschaftlich und kaufmännisch zu denken, sich in die Lage des Verlegers zu versetzen, der in den meisten Fällen große Werte aufs Spiel setzt. Wenn er auch selbst mit der Kalkulation nichts zu tun hat, muß er doch auf ihre harte Stimme hören und sich ihren Forderungen unterordnen. Es ist leicht, mit unbegrenzten Mitteln und aus dem Vollen schöpfend zu arbeiten, sich aber bestimmten Voraussetzungen und Richtlinien anzupassen umso schwerer. Der Krieg mit seiner Materialknappheit war ein ebenso unerbittlicher als guter Lehrer. Mit beschränkten Mitteln etwas Gutes und Brauchbares hervorzubringen, verlangt erprobtes Können,

gute Einfälle und lebendige buchkünstlerische Phantasie.

Übersieht man die von den Verlegern und Buchkünstlern in den letzten fünfundzwanzig Jahren geleistete Arbeit, dann ergibt sich ein zukunftsreiches und erfreuliches Bild. Der Wunsch nach Qualitätsarbeit ist im großen und ganzen ein allgemeiner geworden und, was mir besonders wichtig erscheint, man hat es verstanden, das Gute vom Schlechten zu unterscheiden. Der Sinn für handwerklich gute Arbeit ist gesteigert. Ein vorzüglicher Stamm von einwandfrei arbeitenden Druckereien und Buchbindereien steht Verlegern und Buchkünstlern zur Verfügung. Es sind abgestimmte, auf Feinheiten reagierende Instrumente, deren technische Leistung alle Bewunderung verdient. So sind alle Voraussetzungen gegeben, die eine weitere Aufwärtsentwicklung der deutschen Buchkunst aussichtsreich erscheinen lassen.

Mögen auch gerade jetzt, einmal als Folgen der Überproduktion, ein andermal durch die wesentlich verringerte Kaufkraft, die Zeiten schwer sein, wir alle am Werk Beteiligten lassen den Mut nicht sinken, denn wir haben eine Grundlage geschaffen, die ein Weiterbauen ermöglicht.

Vorstehender Aufsatz wurde zuerst in der Gutenberg-Festschrift 1925 veröffentlicht

BUCHKRITIK

Penroses' Annual (The Process Year Book and Review of the Graphic Arts). Vol. XXVIII, 1926. Griffel-Verlag GmbH., Leipzig-C. Halbl. 9,50 M.

Penroses' Annual, das wichtigste englische Jahrbuch auf dem Gebiet moderner Druckkunst, liegt in seinem 28. Jahrgang vor. In Halbleinen gebunden, auf Bütten gedruckt und mit vielen farbigen Tafeln in allen modernen Druckverfahren geschmückt, ist es ein stattlicher Band, der in hervorragend instruktiver Weise Zeugnis ablegt von den Fortschritten, die in manchen Reproduktionsverfahren im vergangenen Jahre erreicht wurden.

Eine Fülle von Aufsätzen über »Farbenkupferdruck«, »Büttenpapiere«, »Photographie und Reklame« usw. bilden den literarischen Teil. Englische, amerikanische und deutsche Firmen zeigen im illustrativen Teil Druckleistungen von teilweise außerordentlich hoher Qualität. Alles in allem — eine hervorragende Leistung; wichtig für jeden, der Interesse an der Entwicklung der Reproduktions- und Druckverfahren nimmt.

L. Zabel.

B. D. G. - BLÄTTER ERSTE GRAPHIKFOLGE

Von diesem, Anfang des Jahres erschienenen Mappenwerk ist noch eine kleine Restauflage vorhanden. Trotz des geringen Bestandes, durch den das Werk heute schon Seltenheitswert hat, wurde der Bezugspreis nicht erhöht; er beträgt noch immer

Mark 20,—

Die Mappe ist außerordentlich gut ausgestattet und enthält 16 Original-Holzschnitte und Radierungen, die alle handsigniert sind. Wir verweisen auf Heft 1 des 2. Jahrganges der »Gebrauchsgraphik«, das ein genaues Inhaltsverzeichnis des Werkes enthält.

Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle des Bundes Deutscher Gebrauchsgraphiker,
Berlin SW 48,
Wilhelmstraße 37/38

SCHLUSS DER B. D. G. - MITTEILUNGEN